

¹[zuletzt Editiert am 06.07.2020, Joachim Baum]

Joachim Baum,
gewerblich pressetätig
Windelsbleicher Str. 10
33647 Bielefeld
T. 0521-4329910
F. 0521-4329911
M. info@leak6.de

Kreisverwaltung Gütersloh
Der Landrat **Sven-Georg Adenauer**
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Fax voraus: 05241-85-4000
kreisverwaltung@kreis-guetersloh.de

06.07.2020

Nachfrage zur am 03.07.2020 überreichten Erinnerung der Presseanfrage vom 22.06.2020
http://leak6.de/yt-reuploads/2020-07-02%20Presseanfr_KV-GT.pdf

Sehr geehrter Herr **Landrat Sven-Georg Adenauer!**

Zu aller erst möchte ich mich ganz herzlich für die schnelle Antwort Ihrer Frau Behlert bedanken. "In Zeiten von Corona" zu leben heißt für mich "in historischen Zeiten" zu leben und dabei die Weichen für die Zukunft möglichst richtig zu stellen. Deshalb gestatten Sie mir bitte eine kleine politische Vorrede.

Von historischer Verantwortung hören wir Deutschen regelmäßig, denn unsere Jüdischen Mitbürger werden nicht müde, uns insbesondere daran zu erinnern, dass wir nicht vergessen dürfen. Schließlich darf sich eine derart katastrophale Geschichte, wie die der Deutschen niemals und nirgends wiederholen, weder im alten Stil noch im neuen Gewand!

Zwar wollen heute immer weniger Deutsche noch etwas davon hören. Aber die ehrliche Erinnerung ist keine ewig stigmatisierende Nazi-Keule, sondern Mahnung zur Achtsamkeit und nötiger denn je. Die Alarmglocke unserer Demokratie muss von allen bedient werden können, denn in Fällen der Machtüberschreitung und Machtergreifung werden die Mächtigen kaum vor sich selber warnen. Die Widerstandslinien des Volkes wurden in der Vergangenheit bereits - wie man das auch bei Aktienkursen nennt: getestet.

Das Primat der Politik ist mal wieder in Gefahr!

Der Politiker muss wissen, was er tut - und der Bürger soll wissen, wen er wählt. Ist dies nicht der Fall, dann sind wir fremdbestimmt. Erst wenn wir wissen, in welcher Lage wir uns befinden, mit wem wir es zu tun haben und was mit uns gespielt wird, können wir der Verantwortung gerecht werden, zu der wir als Menschen berufen sind.

Ihr Großvater - Herr Konrad Adenauer - beschloss für unsere Altersvorsorge den Generationenvertrag. Ganz bewusst und richtiger Weise vermied er so unsere baldige Fremdbestimmung, die anderenfalls schnell wachsenden übergroßen Kapitalgesellschaften zugefallen wäre.

² Unser Land prosperierte, und als der Pillenknick kam träumten wir den **American Dream of Life** noch intensiver als schon zuvor.

Der Ansatz Ihres Großvaters, "Kinder kriegen die Leute immer" relativierte sich, Menschen wurden älter und Kapitalgesellschaften größer. Ihre größten bestimmen nun unser Leben und Denken auf eine subtil-systemische Weise, die den meisten nicht einmal mehr auffällt.

Und so mutierten dann auch **unsere Träume** von "jeder kann es schaffen" und "im Fahrstuhl nach oben nehmen wir jeden mit", über "meine Rente können doch auch die Kinder der anderen zahlen" in schließlich **den finalen Alptraum aller Zukunftssorgen**: "früher oder später muss sowieso jeder dran glauben."

Wer auffällt und nicht so tut wie alle tun, gehört zu den frühen, denn er verspielt schon heute - nicht zuletzt **BIG-DATA sei Dank** - seine Karriere von morgen. Unsere Freiheit ist **nicht** mehr durch Recht und Gesetz definiert, sondern ergibt sich aus den Räumen, in die sich die Menschen noch einzutreten getrauen. Gefühl ist unsere Freiheit also schon länger pfutsch und es regiert die Angst mit der Schimäre einer anscheinend allgegenwärtigen Alternativlosigkeit.

Auch die Politik zeigt sich bis heute überfordert und verängstigt. Die "ständige lebendige Verbindung zwischen Volk und Staatsorganen (§ 1 Abs. 2 PartG)" wurde hintan gestellt und insbesondere die effektive Oppositionsarbeit kam vollständig zu kurz.

Wer den Mut nicht hat, (sich) Fragen zu stellen, kann freie Menschen nicht vertreten !

Deshalb, Herr Landrat Adenauer, komme ich auf die an Ihre Frau Behlert persönlich übergebenen Fragen noch einmal zurück. Freundlicher Weise antwortete sie mir umgehend und zweifellos auch nach bestem Wissen und Gewissen. Nur die zugrunde liegende **Kardinalfrage**, ob die Corona-Tests vielleicht mit viel zu ungenauen Methoden durchgeführt wurden, **blieb dabei leider offen**. Jetzt, wo genaue Tests von www.mwgfd.de/2020/06/bisher-keine-offizielle-reaktion-auf-das-hilfsangebot-hopp-toennies-und-der-staat/ sogar kostenlos zur Verfügung gestellt werden, geht es - in der Bildersprache Ihres Großvaters gesprochen - um die Frage,

ob man schmutziges Wasser wenigstens jetzt wegschüttet, wo man kostenlos sauberes hat.

Diese Frage ist zu wichtig, als dass wir uns mit dem spontanen 'weiß-ich-nicht' Ihrer geschätzten Mitarbeiterin zufrieden geben können. Und die presserechtlichen Auskunftsansprüche gegen ihre Behörde gehen natürlich auch darüber hinaus.

Am **03.07.2020** meldete das ExoMagazinTV (<https://youtu.be/q2qmhRHcy-w?t=1962>), dass es für die Bezahlung der Labore genügen würde, nur das E-Gen zu testen.

Frage 5: Ist das in Gütersloh auch so? - Welche Bedingungen wurden bei Ihnen an die Honorierung der durchgeführten Tests geknüpft?

Frage 6a: Wie viele Test-Positive Tönnies-Mitarbeiter erkrankten, **6b**) wie viele wurden krankenhauspflichtig, **6c**) wie viele wurden intensivpflichtig, **6d**) wie viele verstarben bislang?

Frage 7a), 7b), 7c), 7d) wie **6abcd**, jedoch bezogen auf die Nicht-Tönnies-Mitarbeiter im Kreis.

Herr Adenauer, bitte ergreifen Sie Ihre historische Chance! Dank und freundliche Grüße
Joachim Baum